

Goldener Hochzeit. In der Pfalz
 die fl. Familie in Abwesenheit fand
 sich vornehmlich in feierlicher Weise
 die goldene Hochzeit des Pfalzgrafen
 Ludwig und Kunigunde zuerhalten. Der
 Mann war Josef Friedrich als Diener,
 manne tätig. Seine Begleitung des großen
 Pfalzgrafen, umfasst 2 vornehmliche Köche
 und 7 Kuchentische, von dem
 Bezirksverwalter sollte eine kleine
 Monatsfeier sein. Die Briefe fand,
 wenig außer in Vertretung des so,
 Antonian Pfalzgrafen Major Leopold
 Loysenator Leinwand war, welcher
 an das Pfalzgrafen eine feierliche Au-
 sprache richtete. Der feierliche fand,
 wenig vornehmlich bei dem Dr. Richter,
 die Offiz. Ferdinand Graf, Franz
 Graf v. Nicoladoni, Obermajor,
 Hauptbrat Olygal, Magistratbrat
 Olygerer, Bezirksrichter Hofinger
 mit zahlreichen Mitgliedern der
 Bezirksverwaltung, der Obermann
 des Kommandanten Off. Kofotak
 mit vielen Kommandanten, Mitgliedern,
 der der Erdgericht des pfälzlichen
 Familienbraten mit der Hofkapelle,
 die sol. Kofotak an der Spitze etc.
 Nach der kirchlichen Feierlichkeit
 richtete der Bürgermeister eine
 Aufführung an das Jubiläum in
 überaus das übliche feierliche
 der Stadt Mann. Außerdem richtete
 die großen Pfalzer auch von
 dem Kommandanten in. vom Geist-
 lichen Familienbraten Offizanten.
 Das Kommandant hatten mehrere
 Kommandanten, insbesondere Mann-
 und Reichelt besorgt. Das Pf-
 grafen wurde in offener Major
 mehr mit dem feierlichen der
 goldenen Hochzeit reich gespendet
 von der Kirche in. sondern nach
 Tisch gespendet.

Stiftung der Kommissionen
 zur Ausfertigung eines Beschlusses
 der letzten Genossenschaftsversam-
 lung der Pfälzlichen Brüder be-
 züglich seiner vornehmlich eine de-
 signation der besagten eine dem
 Vorstand der Genossenschaft Joseph
 Kiplak, dem Vorstand - Hallner,
 hater Rudolf Wirovick in. dem
 Vorstandmitgliedern Marie Gafsig
 und Hilalun Preis zum. zum Mi-
 nister der Inneren Angelegenheiten
 Reich. Die designation übertrug
 die Beschlüsse der Genossenschaft,
 mitglieder betreffend die Ange-
 legenheit von der Einigungsdauer maß-
 send der gesetzl. eine Gesetzgebung
 einzugewandten a. Einigungsdauer
 der Kommissionen des Zentralrat-
 schusses. Vorstand Kiplak sollte
 die Mitglieder der designation vor
 in. die Beschlüsse eingeleitet die dies,
 bezüglich vornehmlich der Beschlüsse.
 Der Minister ersuchte die de-
 signation auf das freundliche,
 zeigte sich in dieser Angelegenheit,
 sehr sehr interessiert in. vornehmlich,
 nachdem er sich von dem Einzel-
 nen davon vornehmlich Details
 erklären ließ, die Wünsche der
 Pfälzlichen nach Möglichkeit
 Befriedigung zu tragen. Dem Minister
 wurde in der Angelegenheit auch
 eine schriftliche Eingabe überreicht.